



Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

Direktorium

Vorsitzender
Stefan Ziegler

Privat:

Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.12.2021

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
4.7.4 - 12/21

Antrag: Budget der Bezirksausschüsse von 2020 auch 2022 noch verfügbar machen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 bittet den Stadtrat der Landeshauptstadt München, das Budget der Bezirksausschüsse aus dem Jahr 2020 auch ins Jahr 2022 übertragen zu dürfen. Alternativ bitten wir als BA 15 darum, das Budget so lange halten zu dürfen, bis die im November 2021 mittels BA-Beschluss angeforderte Kostenaufstellung der Stadt München zu konkreten gewünschten städtischen Leistungen vorliegt und diese bestellt werden können.

Begründung:

Pandemiebedingt konnten im Jahr 2021 wie auch schon 2020 viele Veranstaltungen und Projekte nicht stattfinden, die üblicherweise aus dem Budget der Bezirksausschüsse finanziert werden. Wir rechnen mit erheblichem Nachholbedarf an zu finanzierenden Projekten im Jahr 2022. Aktuell kann das nicht ausgegebene Budget von 2020 nur verwendet werden, wenn bereits das gesamte Budget von 2021 ausgegeben wurde. Im Fall des Bezirksausschusses 15 müssten über 100.000 € ausgegeben werden, um dieses Ziel zu erreichen. Im BA 15 wurde eine Liste an städtischen Leistungen beschlossen, der Vorschläge aller Fraktionen und von vielen Bürgerinnen und Bürgern zu Grunde liegen. Das Gremium hätte diese Leistungen nach der notwendigen Kostenaufstellung durch die Stadt sehr gerne fristgerecht bestellt. Da bis zur Antragsfrist von Seiten der LHM keine Kosten für die eingereichten Vorschläge angegeben werden konnten, wird der Bezirksausschuss nun aber die notwendigen Beschlüsse nicht mehr fristgerecht in 2021 gefasst werden können. Kann das Budget von 2020 nicht ins neue Jahr übertragen werden, entfallen deshalb über 50.000 € für konkrete Projekte im Stadtbezirk, die von Bürgerinnen und Bürgern gewünscht und von den Politikerinnen und Politikern vor Ort befürwortet werden.

Aus den aufgeführten Gründen wäre es wünschenswert, dass die Mittel von 2020 auch 2022 noch ausgegeben werden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Ziegler
Vorsitzender